

**Auslobung „Bibliothekspreis 2023“
der mittelständischen Wirtschaft für das Land Sachsen-Anhalt
„Der Kitt des Arbeitslebens: Bibliotheken als Schnittstelle zwischen Schule und
(beruflicher) Karriere“**

Zum wiederholten Male wird auch im Jahr 2023 der „Bibliothekspreis der mittelständischen Wirtschaft für das Land Sachsen-Anhalt“ in Höhe von 5.000 EUR im Zusammenwirken mit dem Landesbibliotheksverband (Landesverband Sachsen-Anhalt im Deutschen Bibliotheksverband e.V.) ausgelobt. Den Handwerkskammern Halle und Magdeburg sowie den Industrie- und Handelskammern Halle-Dessau und Magdeburg als Stiftern dieses Preises kommt dabei eine herausragende Rolle zu. Das diesjährige Thema lautet: „Der Kitt des Arbeitslebens: Bibliotheken als Schnittstelle zwischen Schule und (beruflicher) Karriere“. Alle Bibliotheken in Sachsen-Anhalt können sich bis zum 14. Juli 2023 bei der Landesgeschäftsstelle des Bibliotheksverbandes unter Nutzung eines Auszeichnungsbogens (inkl. Projektkonzeption) bewerben. Die Preisvergabe erfolgt anlässlich des bundesweiten „Tages der Bibliotheken“ am 24. Oktober 2023 vor Ort beim Preisträger.

Mit dem seit 2012 verliehenen Preis (die Ausschreibung jeweils im Umfeld des „Welttag des Buches“ am 23. April) wird die mittelständische Wirtschaft zu einem nachhaltigen (finanziellen) Förderer der Bibliotheken als Träger von Information und Bildung auf dem Weg zur Wissensgesellschaft. Auch mit diesem Preis wird die Entwicklung des Bibliothekswesens in Sachsen-Anhalt vorangebracht und den Bibliotheken mit Wertschätzung begegnet. In Zeiten tatsächlich schrumpfender bzw. zumindest potenziell rückläufiger Kulturretats der öffentlichen Hand erhalten Bibliotheken eine mit dem Preisgeld verbundene Anerkennung, um neue Wege unter Nutzung von Synergien und neuen fachlichen Erkenntnissen zu beschreiten.

Die Auslobung des Förderpreises in Höhe von 5.000 EUR erfolgt alle zwei Jahre und muss von den Bibliotheken beantragt werden. Antragsberechtigt sind alle Bibliotheken im Land Sachsen-Anhalt unabhängig von Größe, Ausrichtung und Trägerschaft. Der Preis wird durch eine fünfköpfige Jury vergeben, dies aus jeweils einem Vertreter der vier Stifter und einem Vertreter des Landesbibliotheksverbandes (Beiratsvorsitzender Bernhard Sterz) besteht.

Hauptkriterium für die Vergabe des Förderpreises ist nicht die Anerkennung bisher erreichter Ergebnisse, sondern mit dem Preis sollen innovative Ansätze im Bibliothekswesen honoriert werden, um so perspektivisch zu einem insgesamt neuerungsfreundlicheren Klima beizutragen. Prämiert werden Konzepte, die auf die gegenwärtigen Herausforderungen im Bildungswesen reagieren, mögliche zukünftige Entwicklungen einbeziehen bzw. gar mit beeinflussen und die Aspekte des lebenslangen Lernens besonders berücksichtigen. In diesem Jahr wird der Schwerpunkt auf die Schnittstellenfunktion der Bibliotheken zwischen Schule und Beruf gelegt.

Die bisherigen Preisträger waren (letzter Preis durch Corona verschoben):

2012 - Stadt- und Kreisbibliothek Osterburg-Stendal für das Vorhaben „Jugendbibliothek“

2014 - Stadt-, Kreis- und Gymnasialbibliothek Gardelegen für das Vorhaben „Interaktive Bibliotheksführung“

2016 - Stadt- und Kreisbibliothek Genthin für das Vorhaben „Kompetenzzentrum Deutsch als Fremdsprache“

2018 - Stadtbibliothek Lutherstadt Eisleben für „Aufbau einer Technothek, die junge Menschen an die Wirtschaft heranführt“

2021 - Stadtbibliothek Magdeburg für das Vorhaben „Mitmach-Zeitreise durch die Geschichte der Drucktechnik“

Verfahrenshinweise für die Bibliotheken zur Ausschreibung „Bibliothekspreis 2023“

Thema

„Der Kitt des Arbeitslebens: Bibliotheken als Schnittstelle zwischen Schule und (beruflicher) Karriere“

Kriterien (Auswahl)

- Entwicklung von Projekten, die zur Darstellung von Berufsbildern in ihrem kooperativen Ansatz zur Sicherung des Unternehmenserfolgs beitragen
- Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche zur Vermittlung von Berufsbildern
- Veranstaltungen für Sekundarschulen und Förderschulen unter Einbeziehung von verschiedenen Berufsgruppen
- Entwicklung von Angeboten für Schul- und Studienabbrecher
- Multiplikator für Informationsangebote der örtlichen Wirtschaft
- Unterstützung von Kooperationen zwischen berufsbildenden Schulen und öffentlichen Bibliotheken, um Schüler an berufsbegleitende Informations- und Weiterbildungsangebote heranzuführen
- Vermittlung von Lese- und Medienkompetenz durch neue Formen der Zusammenarbeit zwischen dem Bildungsbereich und der Wirtschaft
- Unterstützung von Projekten an Schulen und Bildungseinrichtungen als Partner für Medienbereitstellung
- Ausbau von Kooperationsstrukturen mit anderen Kultur- und Bildungseinrichtungen

Die Kriterien müssen selbstverständlich von den einreichenden Bibliotheken nicht in ihrer Gesamtheit Berücksichtigung finden. Die Auswahl erfolgt von den Bibliotheken in Verbindung mit ihrer Projektidee unter Beachtung des diesjährigen Themas.

Bewerbungsfrist

Die Bewerbungsfrist endet für die Bibliotheken am **14. Juli 2023**. Der Antrag ist mit einem Bewerbungsbogen einzureichen. Dieser kann in der Geschäftsstelle des DBV-Landesverbandes Sachsen-Anhalt (dbvlsa@freenet.de) abgefordert oder unter www.bibliothekerverband.de/dbv-landesverband-sachsen-anhalt abgerufen werden.

Einreichung

Die Bewerbung (Bogen und die maximal drei Seiten umfassende Projektkonzeption) ist als ein PDF-Dokument bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist beim „Beirat des Landesbibliotheksverbandes“ (Vorsitzender Bernhard Sterz) einzureichen (Mail: DBV_LSA_Beirat@t-online.de).

Die nicht prämierten Projekte werden vom Landesbibliotheksverband in einem Ideenpool veröffentlicht, so dass diese Anregungen zu neuen Überlegungen bieten.

Preisvergabe

Die Preisvergabe erfolgt anlässlich des bundesweiten Tages der Bibliotheken am **24. Oktober 2023** vor Ort.

Für Rückfragen zum Bewerbungsverfahren steht auch Frau Taisa Tschetschik in der Landesgeschäftsstelle zur Verfügung (Tel. 0391 540-4817).

Bewerbungsbogen zur Auszeichnung

**Bibliothekspreis 2023
der mittelständischen Wirtschaft für das Land Sachsen-Anhalt
(IHK Halle-Dessau / IHK Magdeburg / HWK Halle / HWK Magdeburg)**

**„Der Kitt des Arbeitslebens: Bibliotheken als Schnittstelle zwischen
Schule und (beruflicher) Karriere“**

Eingereicht am: <i>(Vermerke erfolgen durch den DBV Sachsen-Anhalt)</i>

Name der bewerbenden Bibliothek:
Name der Bibliotheksleitung:
Adresse:
Telefon:
Fax:
E-Mail:
Website:
Projekt-Ansprechpartner:

<u>Bezeichnung des Projektes</u>

Die Konzeption des Projektes ist formlos in der Anlage beigelegt (max. drei Seiten).

Mit der Antragstellung erklären wir unser Einverständnis, dass die von uns eingereichte Konzeption bei Nichtberücksichtigung bei der Preisvergabe über einen Ideenpool auch anderen Bibliotheken in Sachsen-Anhalt zur Nutzung zur Verfügung gestellt werden kann.

Datum und Unterschrift des Einreichers

Kurzbeschreibung der preiswürdigen Konzeption

Qualität und Innovation der bibliothekarischen Arbeit
Zukunftsorientierung
nachhaltige Wirkung
attraktive Serviceleistungen
medienwirksame Öffentlichkeitsarbeit
bisheriges Engagement
(lokale, regionale, internationale) Vernetzung

Angaben zur bewerbenden Bibliothek*

(* alle Angaben beziehen sich auf die DBS-Statistik des Vorjahres)

Einwohnerzahl des Bibliotheksortes
Besucher (ohne virtuelle Besucher)
Aktive Benutzer
Physischer Medienbestand
Entleihungen
Jahresöffnungszeiten
Veranstaltungen
Virtuelle Bestände
Entleihungen virtueller Medien
Website (URL)
Social Media (URL von Auftritt in Facebook, Blog, YouTube, Twitter)
Personal in Vollzeitäquivalenten

Den vollständig ausgefüllten Bewerbungsbogen und das Konzept bitte bis zum 14. Juli 2023 (Posteingang) als eine PDF-Datei senden an DBV_LSA_Beirat@t-online.de.